

Jünger & internationaler

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Ausgabe des Implantologie Journals begleiten wir Sie in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe des Implantologie Journals erscheint im August. So bietet sich für mich die Gelegenheit, das erste Halbjahr 2015 aus Sicht der DGZI Revue passieren zu lassen. Zum einen war natürlich die Präsenz der DGZI auf der weltgrößten dentalen Fachmesse „IDS“ für unsere Fachgesellschaft ein schöner Erfolg. Viele nationale sowie internationale Kontakte wurden in Köln ausgebaut und neu geknüpft. Dadurch konnte u. a. das internationale Profil der DGZI geschärft werden. Als älteste europäische Fachgesellschaft ist es der DGZI seit jeher ein Anliegen, die wissenschaftlichen und praxisrelevanten Standards moderner Implantologie zu kommunizieren und weiter zu entwickeln. Neben unseren Partnern in den USA, Japan und Middle East hat der Vorstand auch neue Kontakte nach Mexiko als Eingangspforte zu Südamerika geknüpft. Auch hier besteht großes Interesse an den Fortbildungsangeboten der DGZI.

Zum anderen ist auch das Curriculum 2015 der DGZI von Erfolg gekrönt. Seit Kurzem sind die aktuellen Präsenzkurse der diesjährigen Kursreihe ausgebucht. Selbstverständlich können und sollten sich Interessenten bereits heute für das Curriculum Implantologie 2015/2016 anmelden. Die dazugehörigen flexiblen E-Learning-Module können schon jetzt absolviert werden. Die entsprechenden

Pflicht- und Wahlmodule als Präsenzkurse finden dann ab März 2016 statt.

Als dritten wichtigen Punkt für die erste Jahreshälfte möchte ich auf das neu ausgerichtete Implantologie Journal eingehen. In seinem 19. Jahrgang und mit einer Auflage von monatlich nunmehr 15.000 Exemplaren ist das Implantologie Journal seit 2015 das auflagen- und frequenzstärkste implantologische Fachmedium im deutschsprachigen Raum. Als Zeitschrift für Implantologie, Parodontologie und Prothetik möchte das Journal den interdisziplinären Anforderungen der vielfältigen Therapieansätze in der Implantologie ein verlässliches Forum bieten. Darüber hinaus gibt es nun in jeder Ausgabe einen fortbildungsrelevanten Fachbeitrag und ein auf diesen Beitrag abgestimmtes Webinar. Insgesamt können damit pro Ausgabe drei Fortbildungspunkte erzielt werden.

Anfang Juni präsentierte sich die DGZI zudem bei einem Treffen dem zahnmedizinischen Examenssemester der Universität Köln und trat dort in den direkten Austausch mit den Studenten. Es war besonders spannend zu erfahren, wie gerade junge Zahnärztinnen und Zahnärzte ihre Zukunft in der Implantologie sehen. So setzt die DGZI ihre „Verjüngungskur“ fort, die u. a. durch die erfolgreichen Aktivitäten der DGZI-Studiengruppen wie der New Generation of Oral Implantology um Dr. Navid Salehi (S. 58f.) ihren Ausdruck findet. Passend zu diesem Thema wird sich die DGZI in der zweiten Jahreshälfte mit einem Stand auf dem „Dental Summer“ am Timmendorfer Strand präsentieren. Weitere Highlights sind das



Präsenzmodul in Winterthur/Schweiz zum Hart- und Weichgewebsmanagement sowie der Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat an der Medizinischen Akademie Dresden. Die größte Veranstaltung ist und bleibt jedoch der internationale Jahreskongress der DGZI. Dessen 45. Auflage findet am 2. und 3. Oktober unter dem Hauptthema „Zahntechnik und Implantologie – Schnittstelle zum Erfolg“ im Dorint Hotel Wiesbaden statt. Seien Sie auch dort herzlich willkommen.

[Infos zum Autor]



Mit den besten Wünschen für eine erholsame Sommerpause,
Ihr Dr. Rolf Vollmer
1. Vizepräsident und Schatzmeister
der DGZI e.V.